



Muss Wirtschaft immer wachsen? – Perspektiven für die Wirtschaftsförderung

Berlin, 20. und 21. November 2014



Muss Wirtschaft immer wachsen? – Perspektiven für die Wirtschaftsförderung

Größer. Weiter. Mehr. Unabhängig von der räumlichen, aber auch der gesamtwirtschaftlichen Lage werden die Wirtschaftsförderer der Landkreise, Städte und Gemeinden mit der Erwartungshaltung konfrontiert, Wachstum zu generieren. Dies geschieht in fiskalischer Hinsicht, aber auch z. B. durch die erwartete Ansiedlung von Unternehmen auf dafür ausgewiesenen Flächen oder einen Anstieg der Arbeitsplätze vor Ort.

Diese Wachstumsgläubigkeit wird angesichts der Ressourcenknappheit sowie der demographischen Entwicklung zunehmend von Experten in Frage gestellt. Fakt ist, dass verschiedene Kommunen und Regionen in Deutschland zwar tatsächlich wesentlich durch Wachstum geprägt und gefordert sind, für andere die besonderen Herausforderungen aber darin bestehen, mit wachstumshemmenden Faktoren oder sogar mit von Schrumpfung geprägten Rahmenbedingungen umzugehen. Sind es in strukturschwächeren Regionen z. B. Defizite durch die Lage, können es in prosperierenden Regionen Ansätze wie shared economy sein, die eine Wachstumsentwicklung beeinflussen.

Damit werden im Hauptprogramm Themen und Entwicklungen aufgegriffen, die berücksichtigen, dass Wachstum nicht allorts gleichermaßen selbstverständlich und ausgeprägt ist:

- Wer definiert Wachstum eigentlich wie oder muss eine Wirtschaft immer wachsen? Sind wir „Sklassen des Wachstums“?
- Wodurch wird Wachstum gehemmt – und was kann Wirtschaftsförderung gegen welche Hemmnisse ausrichten?
- Welche Ansätze und Möglichkeiten gibt es, ggf. Produktionsweisen und die Verwertung von Produkten dieser Entwicklung anzupassen?

Diese Inhalte und Fragen werden auch in den sechs begleitenden Workshops aufgegriffen. Neu ist in diesem Jahr das Angebot eines interaktiven Workshop-Blocks: Anhand von vier gesetzten Oberthemen können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen – ähnlich eines open-space-Verfahrens – unabhängig von konkreten Vorgaben, ihre persönlichen Erfahrungen, Fragen und Ideen einbringen und austauschen.

Referenten / Referentinnen



Prof. Dr. Rudolf Hickel studierte Wirtschaftswissenschaft. Er ist Gründungsdirektor und heute Forschungsleiter für Finanzpolitik des Instituts für Arbeit und Wirtschaft (IAW) der Universität Bremen und gehört u. a. dem wissenschaftlichen Beirat von „Attac“ an.



Prof. Dr. Michael Braungart ist u. a. Gründer und Leiter von EPEA Internationale Umweltforschung GmbH in Hamburg. Gemeinsam mit dem Architekten William McDonough entwickelte er das Cradle to Cradle®-Konzept.



Christian Böllhoff ist seit 2003 Geschäftsführender Gesellschafter der Prognos AG. Zuvor war er als Geschäftsführer des Handelsblatts und als Sonderbeauftragter für Hauptstadtprojekte der Gruppe tätig.



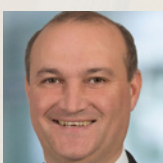
Oliver Pauli ist Diplom-Pädagoge, Mitbegründer und Gesellschafter der placebo GbR in Münster. Er arbeitet als Kommunikationstrainer, Regisseur, Autor und Schauspieler und ist künstlerischer Leiter des preisgekrönten Ensembles placebtheater.



Michael Klöckner studierte Betriebswirtschaftslehre und ist Diplom- und Bankkaufmann. Im Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV) arbeitet er seit 1997 in Führungsfunktionen, aktuell ist er Abteilungsleiter Team Sonderaufgaben.

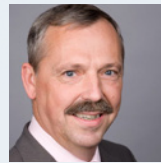


Prof. Dr. Harald Heinrichs ist Soziologe und als Professor für Nachhaltigkeit und Politik an der Leuphana Universität Lüneburg tätig. Er forscht und lehrt zum Thema Nachhaltigkeit, Politik und Gesellschaft.



Claus Bürkle ist Geschäftsführer und Associate Partner bei Drees & Sommer. Er ist Ansprechpartner für die öffentliche Hand.

Moderation



Ralf Meurer ist Diplom-Verwaltungswirt und seit 1997 Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg. Seit 2011 ist er Vorsitzender der Fachkommission Wirtschaftsförderung des Deutschen Städtetages.



Dr. Thomas Robbers ist Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und Vorsitzender des DVWE Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e. V.

Programm

Donnerstag, 20. November 2014

12:00 Uhr Registrierung und Imbiss

13:00 Uhr Eröffnung

Ralf Meurer, Vorsitzender der Fachkommission
Wirtschaftsförderung des Deutschen Städte-
tages, Duisburg

Dr. Thomas Robbers, Vorsitzender des Deut-
schen Verbandes der Wirtschaftsförderungs- und
Entwicklungsgesellschaften (DVWE), Münster

13:15 Uhr Wirtschaft ohne Wachstum?

Prof. Dr. Rudolf Hickel, Universität Bremen,
Bremen

14:00 Uhr Cradle to Cradle® – Ein Leben im Überfluss –
Das Prinzip der Nährstoffkreisläufe

Prof. Dr. Michael Braungart, EPEA Internationale
Umweltforschung GmbH, Hamburg

14:45 Uhr Workshops (Parallelveranstaltungen)

16:30 Uhr Kaffeepause/Zeit für Kommunikation

17:00 Uhr Von blühenden und bedrohten Regionen:
Wohin geht die Reise?

Christian Böllhoff, Prognos AG, Berlin

Diskussion

17:45 Uhr Für ein gutes Zusammenspiel –
Improvisation und Kommunikation

Oliver Pauli, Geschäftsführer bei placebo/künst-
lerischer Leiter des placebotheaters, Münster

18:15 Uhr Bustransfer zum Abendempfang

Rückfahrt individuell

19:00 Uhr Abendempfang

Wasserwerk
Hohenzollerndamm 208
10713 Berlin

Freitag, 21. November 2014

9:00 Uhr Der Letzte macht das Licht aus? Die Rolle von
Sparkassen in Zeiten strukturellen Wandels

Michael Klöckner, Abteilungsleiter Team
Sonderaufgaben, Ostdeutscher Sparkassen-
verband, Berlin

9:45 Uhr Workshops (Parallelveranstaltungen)

11:30 Uhr Kaffeepause/Zeit für Kommunikation

12:00 Uhr Sharing Economy – auf dem Weg in eine
neue Konsumkultur?

Prof. Dr. Harald Heinrichs, Leuphana Universität
Lüneburg, Lüneburg

12:45 Uhr Rückbau in Kommunen: Fluch oder Segen
für Infrastruktur und Immobilien?

Claus Bürkle, Geschäftsführer,
Drees & Sommer AG, Stuttgart

13:30 Uhr Resümee und Ausblick

Ralf Meurer und Dr. Thomas Robbers

13:45 Uhr Imbiss

Workshops

Die Workshops finden am 20. und 21. November jeweils parallel statt. Die Themen sind an beiden Tagen identisch.

Beginn:

Donnerstag, 20. November 14:45 Uhr

Freitag, 21. November 9:45 Uhr

1. Bewusster Umgang mit Flächen

Daniel Zwicker-Schwarm, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Urbanistik, Moderation

- Praxis-Handbuch für Unternehmen zu einem nachhaltigen und ressourcenoptimierten Gewerbeflächenmanagement, Andrea Scholz, Karlsruhe
- Logistik ist nicht gleich Logistik – Entscheidungskriterien bei Logistiksiedlungen, Dr. Wolfgang Miodek, Mannheim

2. Handel im Abwärtstrend?

Dr. Frank Obermaier, Geschäftsführer WfL Leverkusen GmbH, Moderation

- Wie der stationäre Handel auf die Herausforderung des Onlinehandels reagieren kann, Dr. Ulrich Schückhaus, Mönchengladbach
- Verknüpfung Innenstadt- und Online-Shopping – Vor Ort online einkaufen, Martin Christof, Rostock-Warnemünde

3. Fach- und Arbeitskräftemangel – Schrumpft auch der Arbeitsmarkt?

Joachim Beyer, Geschäftsbereichsleiter der Wirtschaftsförderung Dortmund, Moderation

- Nachwuchsförderung über Schulwettkampf – Schüler für MINT-Fächer gewinnen, Tim Nolte, Soest
- Strategien gegen den Fachkräftemangel, Ulrich Geissler, Chemnitz

4. Wie geht Kooperation?

Carsten Hansen, Referatsleiter beim Deutschen Städte- und Gemeindebund, Moderation

- Grenzüberschreitende Kooperation von Kommunen in NRW / Niedersachsen, Dr. Manfred Janssen, Rheine
- Der Strukturfonds der Entwicklungsagentur Rendsburg, Pierre Gilgenast, Rendsburg

5. Wachstumsbremse Bürger?

Frank Balkenhol, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co KG, Moderation

- Bürgerbeteiligung bei der Ansiedlung eines Tierversuchsforschungszentrums und eines Distributionszentrums, Gabriele Zingsheim, Hannover
- NRW „Dialog schafft Zukunft“, Kathrin Bimesdörfer, Düsseldorf

6. „Ihr“ Workshop: moderierter offener Erfahrungsaustausch zu den Themen:

- Breitbandversorgung für Unternehmen
Anja Kühlkamp, NRW.INVEST, Düsseldorf, Moderation
- Mobilitätskonzepte der Zukunft
Thomas Hammann, WFG Koblenz, Koblenz, Moderation
- Wirkungsorientierte Steuerung (Erfolgsmessung) von Wirtschaftsförderung
Dr. Markus Mempel, Deutscher Landkreistag, Berlin, Moderation
- Zukunftsperspektiven im ländlichen Raum
Dr. Elke Becker, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin, Moderation

dbb forum berlin

Das dbb forum liegt in unmittelbarer Nähe zur Friedrichstraße und ist in wenigen Gehminuten vom U-Bahnhof Französische Straße gut zu erreichen.

Adresse

Friedrichstraße 169/170
10117 Berlin

Verkehrsanbindung

U-Bahn: U6 Französische Straße
Bus 147: Haltestelle Französische Straße



Wasserwerk

Die Abendveranstaltung findet im Wasserwerk (Wilmerdorf) statt.

Adresse

Hohenzollerndamm 208
10713 Berlin

Verkehrsanbindung

Haltestelle Hohenzollernplatz
U-Bahn: U3
Bus: 249

Haltestelle Spichernstraße
U-Bahn: U3, U9
Bus: 204

Fußweg zum Kurfürstendamm/Zoologischen Garten ca. 10–15 Minuten

Individuelle Rückfahrt nach Veranstaltungsende.



Ihre Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Deutscher Städtetag
Barbara Leutner
Tel.: 0221 3771-272
barbara.leutner@staedtetag.de

Deutscher Verband der
Wirtschaftsförderungs- und
Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE)
Werner Geerißen
Tel.: 02874 900468
geerissen@dvwe.de

Kooperationspartner und Ansprechpartner für organisatorische Fragen

Deutsches Institut für
Urbanistik gGmbH
Dr. Elke Becker
Tel.: 030 39001-149
fdw@difu.de



Unterstützt durch



AG ••• WFB
Arbeitsgemeinschaft der
Wirtschaftsförderungsgesellschaften
der Bundesländer

Finanzgruppe
Ostdeutscher Sparkassenverband